

Reitsportveranstaltungen am Pferdezentrum

Am Pferdezentrum in Ansbach fanden trotz der Corona Pandemie neben den Geländetagen 3 weitere Pferdesportveranstaltungen statt. Unter Einhaltung der jeweils aktuellen Corona Verordnungen wurden den fränkischen Pferdesportlern wieder Turnierstarts ermöglicht.

Nachdem der Verband der Reit- und Fahrvereine einen neuen Allwetter- Springplatz gebaut hat, fand zunächst am 25.07. ein Springturnier statt. Hier wurden Prüfungen von der Klasse A** bis zur Klasse M * angeboten. Auf Grund der Starterzahlen wurden die 3 Prüfungen jeweils in 2 Abteilungen geteilt. Im Hauptspringen der Klasse M siegte in der 1. Abteilung Nina Bauer (RFV Sonnefeld u.U) mit Cadiz, die 2. Abteilung konnte Selina Eberhardt (PSG Wiedersbach) mit George SSB für sich entscheiden. Der neue Springplatz lockte zahlreiche Reiter an und so konnte das Turnier als Testlauf für die Meisterschaften genutzt werden.

Vom 21.-23.08. fanden dann die Fränkischen Meisterschaften in Dressur und Springen für alle Altersklasse statt. Am Freitag ging es bereits darum, sich in der ersten Wertung eine gute Ausgangsposition für die Meisterschaft zu schaffen. Für die jüngeren Ponykinder wurde auch in diesem Jahr der Ponycup in der Klasse E angeboten. In der Dressur siegte Sophia Weid (PSG Lindenhof) mit Maradonna im Springen freute sich Frieda Bruhm (RSV Kleinostheim) über Rang 1. Für die Nachwuchsspringreiter Jahrgang 2006 und jünger wurde in 3 Springprüfungen der Klasse A um den Jugendcup Springen geritten. Hier freute sich Luise Konle (RC Küps) mit Zivia über die Goldmedaille. Am Samstag, dem 2. Wertungstag konnten einige Teilnehmer ihre Plätze in der Meisterschaftswertung ausbauen, anderen gelang es, sich in der Rangierung nach vorne zu schieben. Mit Spannung erwartete man die Finalprüfungen am Sonntag. Bei den Ponyreitern gewann Jule-Manja Stolzenberger (PSG Lindenhof) mit Getswerder´s Black Hill die Goldmedaille in der Dressur, bei den Ponyspringreitern siegte Ronja Schmittfull (RFV Sulzthal u.U.) mit Pamun. Die Dressurmeisterschaft der Junioren II gewann Kira Marie Hladik (RFV Großostheim) mit Fidji, im Springen freute sich Selina Eberhardt (PSG Wiedersbach) mit George über die Goldmedaille. Sofie Stollberger (RSG Uranus Remlingen) sicherte sich mit Choco jumbo die Dressurmeisterschaft der Junioren I, beim Springen ging Gold an Jacob Feyler (RFG Mitwitz) mit Chaccorel. Beide starteten eine Altersklasse höher und stellten sich so den schwereren Anforderungen. Bei den Jungen Reitern Dressur gewann Eileen Henglein (PSG Abendberg/Ebersbach) mit Alonso V die Goldmedaille, im Springen freute sich Laetitia Jambour (RFSG Nikolaus Euerhausen) mit Karsai v.d. Burcht über Rang 1. Auch in der Altersklasse „Reiter“ wurde in beiden Disziplinen um die Medaillen geritten. Mit dem Sieg in allen 3 Wertungsprüfungen war Alexandra Sessler (TG LLZ Ansbach) mit Shirkaan die Goldmedaille in der Dressur nicht zu nehmen. Nach einem spannenden Finale gewann Hans-Peter Konle (RC Küps) mit Dressed for Success die Goldmedaille bei den Springreitern. Nachdem am Freitag Reiter und Pferde bei schwülem und heißem Sommerwetter die Wettkämpfe bestritten, wurden leider am Samstag die ersten Prüfungen von Gewittern und Starkregen beeinträchtigt. Leidtragende waren vor allem die Teilnehmer des Ponycups Springen, der mehrmals unterbrochen werden musste. Die Dressurreiter zogen am Samstag kurzerhand in die Halle um, die Springreiter konnten sich bei der Fortsetzung der Prüfungen jedoch von der Top-Qualität des neuen Springplatzes überzeugen. Bei schönem Spätsommerwetter am Sonntag fielen schließlich die Entscheidungen um die Medaillen.

Nur 2 Wochen später, vom 03.-06.09., fand das traditionelle Jugendreitturnier „Ansbacher Weekend auf der Verbandsanlage in Ansbach statt. Bei spätsommerlichen Temperaturen und sehr guten Bodenverhältnissen wurde hervorragender Sport geboten. Die Qualifikationsprüfung zum Eggersmann Junior Cup am Freitag konnte Michelle Brendler (RPfrrd Heßlar)

mit Diacor für sich entscheiden. Für die Turniereinsteiger wurde das Finale des Slezzy & Co. Franken Cups im Rahmen einer Dressurprüfung der Klasse E ausgetragen. Im Cupfinale siegte Charlotte Lang (RV Ellertal) auf Nina. Die besten Teilnehmer der Dressurprüfung Kl. M *, die bereits am Freitag stattfand, qualifizierten sich für die Dressurprüfung Kl. M** Kür am Samstag. Die amtierende Fränkische Meisterin der Junioren I, Sofie Stollberger (RSG Uranus Remlingen) überzeugte auf Choco jumbo mit einer guten Choreografie, gelungenen Lektionen und der passenden Musik und freute sich über den Sieg. Am späten Samstag Nachmittag wurde eine Springprüfung Kl. M ** ausgetragen, die der amtierende Fränkische Meister der Junioren I, Jacob Feyler (RFG Mitwitz) mit Chaccorel für sich entscheiden konnte. Den Stilgeländeritt der Klasse E konnte Lilli Magdalena Morhard (RSV Kleinosteheim) mit Ferrybank Patch gewinnen, im Stilgeländeritt der Klasse A * freute sich Flora Heckers (RFC Roweikh-Hambach) über den Sieg. Am Sonntag wurde mit einer Stilspringprüfung der Klasse L erstmals eine Qualifikation zum Schumacher Cup ausgetragen. Die neue Serie soll den Jugendspringsport in Franken fördern. Auf Grund der hohen Nennungszahlen, wurde die Prüfung in 2 Abteilungen geteilt. In der ersten Abteilung siegte Katharina Roth (RFV Burgthann) mit Mc Pleasure, die 2. Abteilung entschied Janina Wehr (RFV Grafenrheinfeld) mit Faicy für sich. Einen weiteren Höhepunkt des letzten Turniertages bot die Dressurprüfung der Kl. S* am Sonntag Nachmittag. Hier freute sich die Fränkische Meisterin Eileen Henglein (PSG Abendberg/Ebersbach) mit Alonso über den Sieg. Als letzte Prüfung des Turnier-wochenendes zeigte die Springprüfung der Kl. S* den guten Leistungsstand der fränkischen jugendlichen Springreiter. Einige Teilnehmer bestritten ihre erste schwere Springprüfung und konnten sich souverän behaupten. In der spannenden Siegerrunde konnte sich Antonia Schweinesbein (RC Bonhof) mit Caya an die Spitze setzen und das Springen somit für sich entscheiden. Für das Ansbacher Weekend waren ursprünglich die Finalprüfungen zum R-IQ Cup und zum Anhänger Outlet Cup, sowie eine Qualifikation zum Josera Cup geplant. Auf Grund der zahlreichen coronabedingten Turnierabsagen im Vorfeld, konnten zwar leider keine Cupwertungen durchgeführt werden, die Prüfungen fanden aber statt und wurden von den Cup- Sponsoren unterstützt.

Obwohl alle Turniere ohne Zuschauer und unter Einhaltung der Corona-Vorgaben stattfanden, nahmen die fränkischen Pferdesportler die Prüfungsangebote der 3 Turniere gerne wahr und freuten sich nach der Corona-Pause wieder an Wettkämpfen teilnehmen zu können.



Eileen Henglein



Antonia Schweinesbein

Fotos: Eva Erlbacher und Valentina Seeler